



Forschungskolloquium zur Neueren und Neuesten Geschichte Osteuropas im Sommersemester 2021

Das Kolloquium zur Neueren und Neuesten Geschichte Osteuropas findet in der Regel dienstags um 18 Uhr c.t. und bis auf Weiteres online via Zoom statt. Die Veranstaltungen sind öffentlich und Interessierte herzlich willkommen. Bei Fragen und Wunsch nach Aufnahme in den E-Mail-Verteiler wenden Sie sich an phillip.schroeder@uni-goettingen.de oder tragen sich in den studIP Kurs „Forschungen zur Neueren Geschichte Osteuropas“ (verantwortlich Prof. Dr. Anke Hilbrenner) ein.

- 20.04. **Ekaterina Kalemeneva** (Sankt Petersburg): Titel folgt
- 29.04. (Do.) **Malte Beeker** (Berlin): Ein „für einen Strafprozess noch nie dagewesene[r] Umfang“ – Die West-Berliner RSHA-Ermittlungen
gemeinsam mit dem Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte und der Professur für Europäische Kultur- und Zeitgeschichte
- 04.05. **Lisbeth Matzer** (München): Herrschaftssicherung im 'Grenzland' – NS-Jugendmobilisierung im besetzten Slowenien
- 11.05. **Deniz T. Kilincoglu** (Göttingen): Observing the Birth of a Nation: The ‚Turks‘ in the Nineteenth Century
gemeinsam mit dem Lehrstuhl für Neuere Geschichte, dem Seminar für Turkologie und Zentralasienkunde und dem Seminar für Iranistik
- 18.05. **Filmdiskussion: *Dear Comrades!*** (2020) von Andrei Konchalovsky
mit einem Kommentar von Tamar Keburia
- 01.06. **Göttinger ExamenkandidatInnen** stellen ihre Arbeiten vor
Marthe Gärtner (Bachelorarbeit): Titel folgt
Jonas Gunsam (Bachelorarbeit): Die Kategorie „Geschlecht“ in der Forschung zur deutschen Minderheit in der 2. Polnischen Republik
- 08.06. **Marit Cremer** (Berlin): Deutsche, Sowjets, Russen? Fluide Identitäten von Russlanddeutschen
gemeinsam mit dem Forschungsverbund „Ambivalenzen des Sowjetischen, 1953-2023“
- 17.06. (Do.) **Robert Kindler** (Berlin): Welt ohne Robben. Umwelt und Wirtschaft auf den Kommandeurinseln, 1917-1991
gemeinsam mit dem Lehrstuhl für Osteuropäische Geschichte der Universität Bielefeld und dem Lehrstuhl für Russland-Asien-Studien der LMU München
- 22.06. **Eva Clarita Pettai** (Jena): Challenging paradigms: Baltic perspectives on dominant narratives of WWII in Europe
Der Vortrag ist Teil des Sommerworkshops „E Pluribus Unum? Possibilities and Limits of a shared (Eastern) European Collective Memory of the Second World War“ und der Diskussionsreihe „Von ‚Erinnerungskriegen‘ und gemeinsamem Gedenken“ zum 80. Jahrestag des deutschen Überfalls auf die Sowjetunion
- 29.06. **Stella Gevorgyan-Ninnes** (Philadelphia/Göttingen): Searching for Sound Laws in Armenian and European Scholarship during the Long Nineteenth Century
gemeinsam mit dem Lehrstuhl für Neuere Geschichte
- 06.07. **(virtueller) Ausflug** mit der Osteuropäischen Geschichte Göttingen
weitere Informationen folgen
- 13.07. **Semesterabschluss**
weitere Informationen folgen